

Credo
Ich glaube

GEMEINDE

Art. A.8 des Glaubensbekenntnisses cgush
– Zentrale Lehren des Christentums

06.2025



RATESPIEL ... - WER BIN ICH?

Sie ist ...

- ein Ackerfeld,
- eine **Familie**,
- eine Leuchter, Lampe,
- eine Jungfrau / **Braut** / Frau,
- ein **Tempel** / Haus Gottes,
- der **Leib** Christi,
- die **Herde** Gottes,
- ein Ort der Lehre / Gebetsstätte

Sie ist ...

- der „Offenbarungsort“ Gottes,
- eine heilige **Priesterschaft**,
- die aus der Welt „Herausgerufene“,
- der **Wahrheitsträger**,
- eine Trainingsort / **Ausbildungsstätte**
- eine **Gemeinschaft** von Heiligen,
- die „Fülle des Hauptes“ ...,
- ein Kreis, der Jünger tauft / Brot bricht

BILDER DER GEMEINDE

Die wesentliche Aussage:
Es ist Gottes Gemeinde!

Drei wichtige Bilder zur „Gemeinde“ (Bsp. Ephesus): *)

- **HERDE: Kaufpreis** der Gemeinde [Apg 20,7.17.28]
- **LEIB: Einheit** der Gemeinde [Eph 1,20-23]
- **HAUS GOTTES (TEMPEL): Heiligkeit** der Gemeinde [1Tim 3,14-16]



	Herde	Leib	Haus Gottes
Bedeutung	Verantwortung der Leiter ggü. dem <i>alleinigen</i> Eigentümer	Unterordnung unter die Herrschaft des <i>einen</i> ‚Hauptes‘ (Christus)	Heiliges Verhalten <i>aller</i> Gläubigen
Bezug zu Gott	Vater (Eigentümer)	Sohn (Haupt)	H. Geist
Titel	Wert / Kaufpreis	Einheit	Ordnung / Heiligkeit
Referenz	Apg 20,7.17.28	Eph 1,20-23	1Tim 3,14ff; s. 1Kor 3

*) hinzu kommt ein **4. Bild**: der **Leuchter** in Offb 2 zeigt die **Verantwortung** der Gemeinde

DIE GEMEINDE* DES LEBENDIGEN GOTTES



Was glaubst Du über die christl. Kirche, Gemeinde, Versammlung?

These:

Die „ekklesia“ ist die neue „Heilskörperschaft“ Gottes, die Summe der „Erlösten“ (aus Juden & Heiden), oder das neutestamentliche „Volk Gottes“. Sie besteht nicht aus der Summe aller örtlichen Gemeinden, sondern aus der Summe aller einzelnen Gläubigen, unabhängig davon, in welcher Gemeinde / Kirche sie sind.

Die ekklesia hat nichts mit einem Gebäude, oder einer Denomination zu tun

*) ἐκκλησία – **ekklesia**
G1577 – 114 x im NT

STRUKTUR CGUSH

Es startete mit
der Bibel ...

gefolgt von
,der Gottheit‘

- unser **Bekenntnis cgush** ist ein sehr einfaches Bekenntnis (im Kern 1,5 Seiten; ...), das schnell als
- konservativ, **protestantisches Bekenntnis** ... dann ging es um **Jesus** ... werden kann (es soll ja eine Duftmarken setzen ...)

Werk & Person
des **H. Geist**...

- es ist zweigeteilt:

- die zentralen Lehren (A) stellen alle Grundsätze des Christentums dar (10 Absätze)
- die wichtigen Lehren (B) stellen besondere darüber hinausgehende Überzeugungen dar
- Bei 1. ist volle *Zustimmung* (zur Mitte notwendig, bei 2. zumindest *Akzeptanz* und Einordnung in unsere Praxis nötig.

der **Mensch**

... die **Sünde**

und **Errettung**

Die **Christliche Gemeinde Unterschleißheim** steht zur Bibel als der für sie allein gültigen, göttlich inspirierten Autorität in allen Fragen. Von Nachfolgendem glauben wir, dass es die Bibel bezüglich des christlichen Glaubens lehrt:

A. Zentrale Lehren

1. Die Bibel.

Jedes Wort in den ursprünglichen Manuskripten der Heiligen Schrift ist von Gott inspiriert, autoritativ und ohne Irrtum. Die Bibel ist die einzige schriftliche Offenbarung Gottes an den Menschen und ist unfehlbar (2Tim 3,16; 2Petr 1,21; Offb 22,18-19).

2. Die Gottheit.

Es gibt nur einen Gott, der ewig (5Mo 4, 35.39) in drei Personen existiert: Vater, Sohn und Heiliger Geist (Matth 28,19; 2Kor 13,13; Apg 5,3-4.9; Joh 10,30; Hebr 1,8-12). Gott ist Geist (Joh 4,24), ewig und unveränderlich.

3. Jesus Christus.

Der Herr Jesus ist der ewige Sohn Gottes (Joh 1,1.14). Er wurde durch ein Wunder Teil des Menschengeschlechts, indem Er aus einer Jungfrau geboren wurde (Matth 1,20-23). Er sündigte nicht und kannte keine Sünde (2Kor 5,21; Hebr 4,14-15; 1Petr 2,22; 1Joh 3,5). Er ist als Stellvertreter für unsere Sünden gestorben (1Petr 2,24; 3,18), begraben und leibhaftig aus dem Grab aufgestanden (Röm 1,3-4; 1Kor 15,3-4). Er ist in den Himmel aufgeföhren (Apg 1,9) und sitzt nun zur Rechten des Vaters, wo Er jetzt als unser Großer Hohepriester dient (Hebr 7,25).

4. Der Heilige Geist.

Der Heilige Geist überführt (Joh 16,8) und bekehrt den Sünder. Er bringt alle wahrhaftig an Christus Gläubigen zur Wiedergeburt, wohnt in ihnen (Röm 8, 9.16), tauft (1Kor 12,13) und versiegelt sie (Eph 1,13-14).

5. Der Mensch.

Adam und Eva wurden im Bild und Gleichnis Gottes geschaffen (1Mo 1,27) und waren unschuldige Wesen. Danach sündigte Adam und vererbte als Haupt des Menschengeschlechts der ganzen Menschheit eine sündige Natur (Röm 5,12). Alle Menschen sind Sünder aufgrund ihrer Natur, aber auch durch ihre Praxis (Eph 2,1). Abgesehen von der Errettung Gottes ist der Mensch ewig verloren.

6. Die Sünde.

Sünde ist jede Verletzung des Willens Gottes (Jes 53,6; Röm 3,23) und jeder Ungehorsam gegenüber dem geoffenbarten Willen Gottes (Jak 2,10; 4,17). Sie ist auch ein Zustand, die Abwesenheit von Gerechtigkeit, überhaupt alles, was nicht an den Maßstab der vollkommenen Herrlichkeit Gottes heranreicht. Gott hat verfügt, dass die Strafe für Sünde der Tod ist (Hes 18,4; Offb 20,11-15).

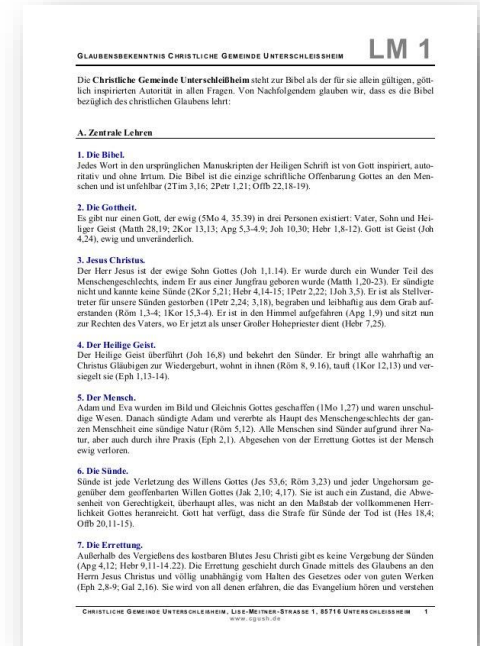
7. Die Errettung.

Außerhalb des Vergießens des kostbaren Blutes Jesu Christi gibt es keine Vergebung der Sünden (Apg 4,12; Hebr 9,11-14.22). Die Errettung geschieht durch Gnade mittels des Glaubens an den Herrn Jesus Christus und völlig unabhängig vom Halten des Gesetzes oder von guten Werken (Eph 2,8-9; Gal 2,16). Sie wird von all denen erfahren, die das Evangelium hören und verstehen

GEMEINDE (VERSAMMLUNG, KIRCHE)

Art. A.8, Glaubensbekenntnis cgush

*Die **allgemeine** Gemeinde besteht aus allen wahren an den Herrn Jesus Gläubigen von Pfingsten bis zur Entrückung (Eph 5,25.30). Jede **örtliche** Gemeinde sollte eine **Miniatur** der Universalgemeinde sein und die großen Wahrheiten der letzteren zum Ausdruck bringen (1Kor 12,13.27; Eph 1,22-23). Die örtl. Gemeinde besteht aus an den Herrn Jesus Gläubigen, die nach ihrer **Bekehrung** getauft worden sind und die **zusammenkommen** zur Belehrung, zur Gemeinschaft, zum Brechen des Brotes und zum Gebet (Apg 2,41-47) – Ihre zentrale Aufgabe ist der Dienst der Evangelisation (Matth 28).*



DER BIBELTEXT IN ART. A.8

- » ■ Christus (ist) das **Haupt** der Gemeinde, er als der Retter des Leibes. (...) 25 Ihr Männer, liebt eure Frauen!, wie auch der Christus die **Gemeinde geliebt** und sich selbst für sie **hingegen** hat, 26 um sie zu heiligen, (sie) reinigend durch das Wasserbad im Wort, 27 damit er die Gemeinde sich selbst verherrlicht darstellte, die nicht Flecken oder Runzel oder etwas dergleichen hat, sondern dass sie heilig und tadellos ist. (...) 30 Denn wir sind **Glieder seines Leibes**. (Eph 5, 23b.25-27.30)
- Denn in einem Geist sind wir alle **zu einem Leib getauft** worden, es seien Juden oder Griechen, es seien Sklaven oder Freie, (...) Ihr aber **seid Christi Leib** und, einzeln genommen, Glieder. (1Kor 12,13.27; vgl. Matth 16,18)
- Und alles hat er seinen Füßen unterworfen und ihn als **Haupt über alles** der Gemeinde gegeben, 23 **die sein Leib ist**, die Fülle dessen, der alles in allen erfüllt. (Eph 1,22-23)

DER BIBELTEXT IN ART. A.8

- » ■ *Als sie aber (das) hörten, drang es ihnen durchs Herz, (...): Was sollen wir tun, ihr Brüder? 38 Petrus aber sprach zu ihnen: Tut Buße, und jeder von euch lasse sich taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung eurer Sünden! (...) Die nun sein Wort aufnahmen, ließen sich **taufen**; und es wurden an jenem Tag etwa dreitausend Seelen **hinzugegan**. 42 Sie verharrten aber in der **Lehre** der Apostel und in der **Gemeinschaft**, im **Brechen** des Brotes und in den **Gebeten**. 43 Es kam aber über jede Seele Furcht, und es geschahen viele Wunder und Zeichen durch die Apostel. 44 Alle Gläubig gewordenen aber waren **beisammen** und hatten alles gemeinsam; 45 und sie verkauften die Güter und die Habe und verteilten sie an alle, je nachdem einer bedürftig war. 46 Täglich verharrten sie einmütig im Tempel und brachen zu Hause das Brot, nahmen Speise mit Jubel und Schlichtheit des Herzens, 47 lobten Gott und hatten Gunst beim ganzen Volk. Der Herr aber **tat täglich hinzu**, die gerettet werden würden. (Apg 2,37-38.41-47)*

DER BIBELTEXT IN ART. A.8

- » » ■ Und Jesus trat zu ⟨ihnen⟩ und redete mit ihnen und sprach: Mir ist alle Macht gegeben im Himmel und auf Erden. 19 Geht nun hin und **macht alle Nationen zu Jüngern**, und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, 20 und lehrt sie alles zu bewahren, was ich euch geboten habe! Und siehe, **ich bin bei euch** alle Tage bis zur Vollendung des Zeitalters. (Matth 28,18-20)

Ergänzung

- Am ersten Tag der Woche aber, als wir versammelt waren, **um Brot zu brechen**, unterredete sich Paulus mit ihnen, (...); und er zog das Wort hinaus bis Mitternacht. (Apg 20,7)
- Von Milet aber sandte er nach Ephesus und rief die Ältesten der Gemeinde herüber. (...) 28 Habt acht auf euch selbst und auf die ganze Herde, in welcher der Heilige Geist euch als Aufseher eingesetzt hat, die **Gemeinde Gottes** zu hüten, die er sich **erworben hat durch das Blut seines eigenen** ⟨Sohnes⟩. (Apg 20,17.28)

I. DIE UNIVERSALE GEMEINDE

Schlaglichter

*Die **allgemeine Gemeinde** besteht aus allen wahren an den Herrn Jesus Gläubigen von Pfingsten bis zur Entrückung (Eph 5,25.30). *)*

- Die Kirche besteht per Definition aus **Juden & Heiden**: **#einheit**
 - diese Einheit war im AT ein „Geheimnis“ (Eph 3,3-6.9-11; Kol 1,24.26)
 - die Gemeinde war zur Zeit Jesu noch in der Zukunft (Matth 16,18)
 - Jesus kündigt nach der Auferstehung die „Geistestaufe“ an (Apg 1,5); rückblickend war Pfingsten die Gründung der Gemeinde (1Kor 12,13)
- Die Kirche hat **Israel nicht** „ersetzt“: jedoch gibt es *keinen* Sonderweg für Juden; alle „gläubigen Juden“ sind *jetzt* Teil der allg. Kirche!

*Denn in einem Geist sind wir alle zu einem Leib getauft worden, es seien **Juden oder Griechen**, es seien Sklaven oder Freie, und sind alle mit einem Geist getränkt worden. (1Kor 12,13)*

I. DIE UNIVERSALE GEMEINDE

#christozentrisch,
#allgemein („katholisch“),
#apostolisch, #heilig

Schlaglichter

- Sie wird **unsichtbar regiert** von Christus: als **Haupt** „über alles“ der Gemeinde (Eph 1,22) geschenkt wurde # *christozentrisch*: vgl. Eph 1,15ff die „überragende Größe seiner Kraft“ / “nach der Wirksamkeit der Macht seiner Stärke“
- Sie ist das von Gott bewusst in „**multikulti**“-**Struktur** (Eph 2,11-22; 3,6), gesetzte Instrument, um sich zu offenbaren (Eph 3,8-11) # *einheit*
- Sie hat ein **Fundament** (Eph 2,20) # *apostolisch* / Sie ist ein „**heiliger Tempel**“ / eine „**Behausung Gottes** im Geiste“ (2,21-22) # *heilig*
- Sie ist der „**Leib Christi**“ (1Kor 12,13; Eph 5,30); Körper des unsichtbaren Hauptes; sie setzt die Mission fort # *Mund.Hand.Herz*

Σ **Herz** = „christus“, **Umfang** = „katholisch“, **Grundlage** = apostolisch, **Wesen** = heilig

II. DIE ÖRTLICHE GEMEINDE

Merkmale

Jede örtliche Gemeinde sollte eine Miniatur der Universalgemeinde sein und die großen Wahrheiten der letzteren zum Ausdruck bringen (1Kor 12,13.27; Eph 1,22-23).

- Je mehr wir als Ortsgemeinde die großen Schlaglichter zur allgemeinen Kirche abbilden, desto besser spiegeln wir Christus und seine Absichten (#**einheit**)
- **Merke:** wir haben kein Recht, uns eine über die Schrift hinausgehende #**identität** zu geben; wir anerkennen einen **Leib** & ein **Haupt**!

*Denn in einem Geist sind wir alle zu einem Leib getauft worden, es seien Juden oder Griechen, es seien Sklaven oder Freie, und sind alle mit einem Geist getränkt worden. (...) Ihr aber **seid Christi Leib** und, einzeln genommen, Glieder. (1Kor 12,13.27)*

*Und alles hat er seinen Füßen unterworfen und ihn **als Haupt über alles** der Gemeinde **gegeben**, 23 die sein Leib ist, die Fülle dessen, der alles in allen erfüllt. (Eph 1,22-23)*

II. DIE ÖRTLICHE GEMEINDE

*Taufe & Abendmahl wird noch
besprochen*

Merkmale

Die örtl. Gemeinde besteht aus an den Herrn Jesus Gläubigen, die nach ihrer Bekehrung getauft worden sind und die zusammenkommen zur Belehrung, zur Gemeinschaft, zum Brechen des Brotes und zum Gebet (Apg 2,41-47) – Ihre zentrale Aufgabe ist der Dienst der Evangelisation (Matth 28).

- **apostol. Lehre** ist Grundlage aller Lebensäußerung von Gemeinde
- **Gemeinschaft:** hier ist mehr als Kaffeetrinken gemeint (vgl. Freizeit)
- **Gemeinschaft** auch im **Gebet** / in **Evangelisation** / in **Jüngerschaft**

*Die nun sein Wort aufnahmen, ließen sich taufen; und es wurden an jenem Tag etwa dreitausend Seelen hinzugetan. 42 Sie verharrten aber in der **Lehre der Apostel** und in der **Gemeinschaft**, im Brechen des Brotes und in den Gebeten. (Apg 2,41-42)*

*Mir ist alle Macht gegeben im Himmel und auf Erden. 19 Geht nun hin und macht alle Nationen zu **Jüngern**, und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, 20 und lehrt sie alles zu bewahren, was ich euch geboten habe! (...). (Matth 28,18-20)*

II. DIE ÖRTLICHE GEMEINDE

Gemeinde nach dem NT ist eine geistliche Körperschaft, die christuszentriert lebt.

Weitere Aspekte

Es gibt weitere Aspekte, die über eine örtliche Gemeinde gesagt werden könnten:

- Ihre Gaben (Charismen) / Ihre Ämter (Älteste / Diener) > nä. Predigt
- Ihre Verordnungen (Taufe & Abendmahl) > übernächste Predigt
- Ihre Organisation: Gruppen, Management, Öffentlichkeitsarbeit, etc.
- Ihre Veranstaltungen: Gemeinschaft, Gebet, Lehre, Training / Ausbildung, Evangelisation, etc.

Wichtiger sind die genannten geistl. Grundlinien: **Gemeinde** (auch örtl. G.) ist im Dienst, Lehre & Anbetung **Verwalter des Geheimnisses Gottes**

WAS FANGEN WIR DAMIT JETZT AN ...?

Was bedeuten diese Aussagen für mich? Was habe ich davon?

Wie werden die Fakten für mich wirksam?



WIR MÜSSEN ...

aufhören „Gemeinde zu spielen“ ...

Lasst und weitermachen, womit wir in der Freizeit angefangen haben

- beanspruchen wir unsere Identität („Freiheit in Christis“); lasst uns wachsen in der **Heiligung** (Charakterveränderung) = Basis für Dienst
- suchen wir **Konflikte** aufzuheben (Mut zu Gesprächen: Vergebung)
- finde deine **Gaben** und **Berufung** im Werk Gottes / der Gemeinde
- wir benötigen wieder den **Blick auf's Ganze**:

*Mir, (...) ist diese Gnade gegeben worden, den Nationen den **unausforschlichen Reichtum** des Christus zu verkündigen 9 und ans Licht zu bringen, was (...), **verborgen** war; 10 damit jetzt **den Gewalten und Mächten in der Himmelswelt durch die Gemeinde** die mannigfaltige **Weisheit Gottes** zu erkennen gegeben wird, 11 nach dem **ewigen Vorsatz**, den er verwirklicht hat in Christus Jesus, unserem Herrn. (Eph 3,8-11).*

WIR MÜSSEN ...

Die Gemeinde ist ein „Ort“, wo Gott & Mensch zusammenkommen

aufhören „Gemeinde zu spielen“ ...

Lasst und weitermachen, womit wir in der Freizeit angefangen haben

- beanspruchen wir unsere Identität („Freiheit in Christis“); lasst uns wachsen in der **Heiligung** (Charakterveränderung) = Basis für Dienst
- suchen wir **Konflikte** aufzuheben (Mut zu Gesprächen; Vergebung)
- finde deine **Gaben** und **Berufung** im Werk Gottes / der Gemeinde
- wir benötigen wieder den **Blick auf's Ganze**
- begreife die ungeheuerliche Größe und Ehre in seiner Gemeinde zu dienen: auch als Ortsgemeinde sind wir ein **Tempel des Heiligen Geistes**: Gott will unter uns wohnen / sich der Welt bekannt machen.

DIE ENTSCHEIDENDE FRAGE ...

*Das biblische Bild von
Gemeinde sind
Menschen*

Hast Du den Wert der Gemeinde erkannt?

1. Gott gibt der Gemeinde einen sehr hohen **Wert**:
ER hat die Gemeinde geliebt und gekauft
2. Gott hat *eine* Person als ihr **Haupt** bestimmt
3. Gott will so ihre **Einheit** bewahrt wissen
4. dazu hat er uns **Verantwortung** übertragen



*Wisst ihr nicht, dass ihr Gottes Tempel seid und der **Geist Gottes in euch wohnt**? 17 Wenn jemand den Tempel Gottes **verdirbt**, den wird Gott verderben; denn der Tempel Gottes ist **heilig**, und der seid ihr. (1Kor 3,16-17)*



GEMEINDE

Glaubst Du an den Herrn Jesus?

1. Dann bist Du Glied an seinem Leib
2. Dann ist er Dein Haupt
3. Dann dienst Du IHM in seiner/ einer
örtl. Gemeinde – **oder?**

Willst Du es mehr verstehen?

Dann lies Deine Bibel ...

ALS SCHLUSS: EIN LIED ZUM THEMA

**Wir stehn hier,
die Kirche unsres
Herrn,
frei durch Jesu
Blut, das uns
erlöst.
Aus dem Dunkel
zog er uns ins
Licht,
Feinde Gottes,
nun mit ihm
versöhnt.**

**Aus der Tiefe hat
er uns erhöht.
Wir stehn hier,
die Kirche unsres
Herrn,
seine Braut,
wertvoll, reich
gekrönt.
Wir stehn hier,
die Kirche unsres
Herrn.**

WIR STEHN HIER

Sam Brewster, Niki Shepherd, Alanna Glover, Tom Brewster
Dt. Text: Judith Hickel, David Klautke, Benjamin Depner, Simon Gottschick

♩ = 85

D D(SUS4) D D(SUS4) D G D

1. Wir stehn hier, die Kir-che uns-res Herrn,
hier, den Glau-ben zu be-wahn,
hier, als Frem-de in der Welt,

8 G D A/C# Bm A G D G

frei durch Je-su Blut, das uns er-löst. Aus dem Dun-ke-lig zog er uns ins
kämp-fen für die Wahr-heit, Tag für Tag, schwach, doch Gott wirkt durch sein
auf dem Weg zur Stadt, die e-wig bleibt. Hand in Hand, ver-eint in Freud und

15 D G D A/C# Bm A G

Licht, Fein-de Got-tes, nun mit ihm ver-söhnt. Aus der
Volk in der Kraft des Geis-tes sind wir stark. Es steht
Leid, ver-kün-den wir die Hoff-nung uns-res Heils. Chris-tus

21 G D A/C# Bm G D

Tie-fe hat er uns er-höht. Wir stehn hier, die Kir-che uns-res Herrn, sei-ne
fest: Je-sus Chris-tus siegt! Wir stehn hier, den Glau-ben zu be-wahn. Es steht
kommt: er macht al-les neu. Wir stehn hier, als Frem-de in der Welt. Weil er

© 2022 Sam Brewster, Niki Shepherd, Alanna Glover, Tom Brewster
Gloria Kollektiv e.V. | gloria@kollektiv.de

29 G D A/C# Bm G

Braut, wert-voll, reich ge-krönt. Wir stehn hier, die Kir-che uns-res
fest: kommt, Got-tes Wahr-heit gilt! blei-ben wir ihm treu.

35 D D(SUS4) D D(SUS4)

Herrn. 2. Wir stehn
3. Wir stehn

39 D G Bm A/C# Bm

Herrn. Je-des Herz wird er-füllt von Lob, wenn wir einst er-

46 G D G D

schei-nen vor dem Thron. Mit dem Herrn wer-den wir re-giern.

52 A/C# Bm G D D(SUS4) D D(SUS4) D

Wir stehn hier, die Kir-che uns-res Herrn.

Zur Coda
nach Vers 3

2

1. Wir stehn hier, die Kirche unsres Herrn,
frei durch Jesu Blut, das uns erlöst.
Aus dem Dunkel zog er uns ins Licht,
Feinde Gottes, nun mit ihm versöhnt.

Aus der Tiefe hat er uns erhöht.
Wir stehn hier, die Kirche unsres Herrn,
seine Braut, wertvoll, reich gekrönt.
Wir stehn hier, die Kirche unsres Herrn.

2. Wir stehn hier, den Glauben zu bewahrn.
Kämpfen für die Wahrheit, Tag für Tag.
Wir sind schwach, doch Gott wirkt durch s. Volk.
In der Kraft des Geistes sind wir stark.

Es steht fest: Jesus Christus siegt!
Wir stehn hier den Glauben zu bewahrn,
Es steht fest: Gottes Wahrheit gilt!
Wir stehn hier, die Kirche unsres Herrn.

3. Wir stehn hier als Fremde in der Welt,
auf dem Weg zur Stadt, die ewig bleibt.
Hand in Hand, vereint in Freud und Leid,
verkünden wir die Hoffnung unsres Heils.

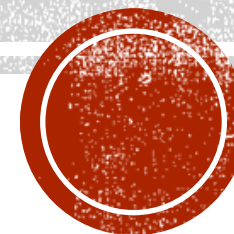
Christus kommt; Er macht alles neu.
Wir stehn hier als Fremde in der Welt.
Weil er kommt, bleiben wir ihm treu.
Wir stehn hier, die Kirche unsres Herrn.

--

Jedes Herz wird erfüllt von Lob,
wenn wir einst erscheinen vor dem Thron.
Mit dem Herrn, werden wir regieren.
Wir stehn hier, die Kirche unsres Herrn.

CCLI Nr. 7254774 | © 2022 Sam Brewster, Niki Shepherd, Alanna Glover,
Tom Brewster | Dt. Text: Judith Hickel, Simon Gottschick, Benjamin
Depner, David Klautke

ANHANG



PREDIGTEN

zum Glaubensbekenntnis cgush

- #01_Einleitung / Bibel (17.09.2023)
- #02_Gottheit (26.11.2023)
- #03_Jesus (10.03.2024)
- #04_H.Geist (07.04.2024)
- #05_Mensch (11.08.2024)
- #06_Sünde (12.01.2025)
- #07_Errettung (09.03.2025)
- #08_Gemeinde (15.06.2025)
- #09_Leitung (2025)
- #10_Verordnungen (2025)
- #B.04_Zukünft. Ereignisse (31.12.2023)
- Weitere **Kat. B-Themen** (in 2025/26)

